



SWISS HELICOPTER ASSOCIATION

Mitglied der AEROSUISSE Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt
Mitglied der EHA European Helicopter Association

Protokoll der Generalversammlung vom 28. Mai 2026

Ort: Schweizer Schützenmuseum Bern
Dauer: 13.30 – 15.15 Uhr

Teilnehmer: Gemäss Teilnehmerliste

Begrüssung

Der Präsident der SHA, Herr Nationalrat Martin Candinas, eröffnet die diesjährige 33. Generalversammlung im Schweizer Schützenmuseum in Bern. Er erwähnt den Bezug zum Schützenmuseum, denn im Juni/Juli 2026 findet in Chur das Eidgenössische Schützenfest statt, wo er als OK-Präsident amtiert.

Der Präsident erwähnt, dass es dieses Jahr keinen Tour d'horizon des BAZL geben wird, da sich Vizedirektor Gianmario Giacomelli kurzfristig wegen eines Sportunfalls abmelden musste. Das BAZL war nicht in der Lage, jemand anderes an unsere GV zu entsenden, was der Präsident sehr bedauert und dem BAZL mitgeteilt hat.

Begrüssst werden weiter Claudia Zürcher vom Schweizerischen Helikopter-Verband und Walter Duss von der Suva sowie die zahlreich erschienenen Mitglieder des Verbandes.

(P.S. Walter Duss von der Suva hat sich ebenfalls kurzfristig entschuldigen lassen, was aber zu Beginn der GV noch nicht bekannt war.)

SHA-Ehrenpräsident Rudolf Joder lässt sich entschuldigen und ist heute nicht anwesend.

Eine weitere Entschuldigung ist Tobias Zumsteg von der Mountain Flyers 80 Ltd; er wird die Kurzpräsentation seiner Firma an der Herbstversammlung vom 23. Oktober in Zug nachholen.

Die Powerpoint-Folien sind wie üblich auf Französisch, da an der Generalversammlung auf Deutsch gesprochen wird.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

Der Präsident eröffnet den statutarischen Teil der Generalversammlung. Es sind 24 Mitgliedfirmen anwesend, das Total der Stimmen beträgt 125 (absolutes Mehr 63); die Versammlung ist beschlussfähig. Wenn nicht anders gewünscht, wird per Handerheben abgestimmt.

1. Genehmigung Protokolle Generalversammlung vom 27. Mai und der Herbstversammlung vom 22. Oktober 2025

Beschluss:

Die Protokolle werden einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

2. Jahresbericht und Mitteilungen des Präsidenten

Revision des Luftfahrtgesetzes (LFG):

Die Beratung des LFG beginnt am 15. Juni im Nationalrat; in der Kommission ist das LFG mit Mehrheit angenommen worden. Der Ständerat wird in der Herbstsession darüber debattieren. Danach kommt es eventuell zur Differenzbereinigung zwischen den Räten, so dass das LFG Ende 2026 oder in der Frühjahrssession 2027 verabschiedet wird. Hoffen wir, dass kein Referendum aufgenommen wird, welches ein Inkrafttreten weiter hinausverzögern würde (100-tägige Frist für ein fakultatives Referendum).

Unsere zwei Hauptforderungen sind das Pilotenalter und die Zollflugplätze.

Kontakte zur neuen BAZL-Direktorin

Francine Zimmermann, seit April im Amt, möchte die Kontakte zu den Luftfahrt-Verbänden neu organisieren und zwei Treffen pro Jahr und pro Verband festlegen. Somit soll ihre Teilnahme an GV's nicht zur Regel werden (dies im Gegensatz zu Christian Hegner, welcher häufig persönlich an unseren GV's anwesend war). Zwischen den zwei Treffen sollen Austausche mit den BAZL-Mitarbeitern bei Bedarf stattfinden.

Das Motto von Frau Zimmermann lautet „liefere, statt lafere“! Die SHA ist hier einig mit ihr.

Drohnenoperationen BVLOS:

Die Forderungen der SHA sind klar: Publikation der BVLOS-Operationen in NOTAM/DABS und eine separate Funkfrequenz. Die SHA hat sich viele Male mit dem BAZL getroffen, darunter auch mit Bundesrat Röstli im Dezember 2025.

Einen ersten Teilerfolg wurde erzielt: BVLOS-Operationen werden via NOTAM publiziert und über das Geoportal; leider ist dies nur auf 3 Monate begrenzt. Weitere Gespräche mit dem BAZL sind vorgesehen.

Der Präsident gibt Rolf Heuberger das Wort für weitere Informationen.

Rolf Heuberger erklärt das Hauptproblem: Die Drohnen sehen das „see&avoid“ System nicht. Die SHA wird weiter an einer guten Lösung arbeiten mit dem Ziel, die Flüge der Drohnen zu koordinieren.

Der Präsident dankt den in diesem Dossier beteiligten Vorstandsmitgliedern Martin Stucki, Rolf Heuberger und Hansruedi Amrhein.

CAT vs. SPO:

Der Transport von Personen im Rahmen von SPO-Aufträgen muss geklärt werden. Personen, die mit SPO-Flügen transportiert werden, sollen nicht als Passagiere im Sinne von CAT gelten. Fritz Messerli, Vizedirektor BAZL, hat mehrmals an SHA-Vorstandssitzungen teilgenommen. Jetzt sind Philipp Perren und Rolf Heuberger daran, mit Fritz Messerli eine gute Lösung zu finden. Aktuell wartet die SHA auf einen Vorschlag des BAZL, das praxistauglich ist; eventuell wird danach ein Mini-SOP erstellt werden.

Auch hier ergreift Rolf Heuberger das Wort; sein Fazit: Alles, was im SOP ist, soll SPO sein und nicht CAT.

Der Präsident dankt an dieser Stelle Philipp Perren und Rolf Heuberger für ihren Einsatz.

EKAS Richtlinie Nr. 2134 „Forstarbeiten“:

Gemäss dieser überarbeiteten Richtlinie sollen Flughelfer einen fünftägigen Holzerkurs absolvieren. Dagegen hat sich die SHA vehement gewehrt und hat sich mit der EKAS-Geschäftsführerin, Iris Mandanis, dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung der Suva, Felix Weber, sowie dem Leiter Arbeitssicherheit Suva, Philipp Ritter, getroffen.

Die Suva ist zurzeit daran, eine Lösung mit Anpassungen zu erarbeiten, die uns bis Ende Mai in Aussicht gestellt wurde.

Bruno Arnold ergreift das Wort und orientiert, dass soeben eine Sitzung stattgefunden hat und das Suva sehr konstruktiv an dieser Lösung arbeite. Man sei zuversichtlich, dass hier ein für die SHA akzeptabler Vorschlag gefunden wird.

Der Präsident dankt der SHA-Arbeitsgruppe in diesem Dossier, Urs Riebli und Bruno Arnold sowie Reto Rüschi.

Aussenlandeverordnung:

Die AuLaV ist für die Helikopterbetriebe unverzichtbar. Aber der Druck der Öffentlichkeit und in der Politik wächst. Der Präsident verweist auf eine Motion von Nationalrat Bruno Storni aus dem Tessin, dass der Bund mehr Kontrolle über Heli Flüge übernehmen solle, da sich die Bevölkerung über immer mehr Fluglärm beschwere.

Der Präsident ruft die Heli-Community dazu auf, den Bogen nicht zu überspannen und Augenmass halten, im Sinne von „Nicht über die Mittagszeit betonieren“.

ERFA-Tagung Flughelfer:

Die letzte ERFA-Tagung vom 14. November hat erstmals unter der Leitung von Martin Stucki im Schweizer Seilbahnzentrum in Meiringen stattgefunden. Die Teilnehmerzahl von 79 Personen war ein Rekord. Es geht ein Dank an den heute abwesenden Martin Stucki.

Die ERFA-Tagung 2026 ist am 13. November festgelegt; Themen und Ort sind noch nicht definiert. Allfällige Inputs von SHA-Mitgliedern dazu sind willkommen.

Vernehmlassungen:

Im 2025 und Anfang 2026 hat die SHA bei verschiedenen Vernehmlassungen und Stakeholder Involvements ihre Position dargelegt. Speziell zu erwähnen sind die Staatsluftfahrtverordnung, das Paket zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen der Schweiz zur EU (Bilaterale III) und die Totalrevision der Verordnung über die Finanzhilfen für Ausbildungen im Bereich der Luftfahrt.

Sitzungen und Kommunikation der SHA:

Die SHA hatte erneut ein Jahr mit vielen Sitzungen hinter sich. Die SHA hat diverse Artikel in den aviatischen Zeitschriften publiziert.

Neue Mitglieder der SHA:

Seit der GV 2025 sind die Mountain Flyers 80 Ltd. sowie die Swiss Helicopter Engineering AG zur SHA gestossen. Herzlich willkommen an die neuen Mitglieder.

Der Präsident schliesst seine Ausführungen zum Jahresbericht.

Beschluss:

Der Jahresbericht wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 und Décharge an die Organe

Der Geschäftsführer erläutert die Jahresrechnung 2025, welche die Mitglieder am zusammen mit der Einladung zur GV erhalten haben.

Mit Totaleinnahmen von CHF 248'879.64 und Totalausgaben von CHF 242'104.19 ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 6'775.45.

Zur Bilanz erläutert der Geschäftsführer, dass alle Anfang 2026 noch offenen Debitoren und Kreditoren bezahlt bzw. beglichen wurden.

Die Revisionsstelle, ADDISSA AG in Ilanz, empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2025 und der Revisorenbericht werden einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt und somit dem Vorstand Décharge erteilt.

4. Kurzpräsentation von Swiss Helicopter Engineering AG

Daniel Eggenschwiler, Geschäftsführer, stellt die SHE AG, die 2019 gegründet wurde, kurz vor. Die gezeigten Powerpoint-Folien liegen diesem Protokoll bei.

8. Diverses

Präsident Martin Candinas erwähnt hier die Verabschiedung des langjährigen BAZL-Direktors Christian Hegner im März 2025. Die SHA hatte ihm einen Geschenkkorb sowie eine vom ganzen SHA-Vorstand unterschriebene Karte nach Hause geschickt. Dafür hat sich Christian Hegner sehr herzlich schriftlich bedankt. Der Präsident verliest an dieser Stelle die Dankesworte von Herrn Hegner.

Weiter erwähnt der Präsident die Termine der nächsten Anlässe im 2026.

Nun ergreift Laurent Barthes, Vorstandsmitglied, das Wort und informiert die Anwesenden darüber, dass er Ende Juni die Air-Glaciers SA verlassen und somit aus dem SHA-Vorstand austreten wird. Er bedankt sich bei Präsident und Vorstandsmitgliedern für seine zwar kurze, aber sehr interessante Zeit im SHA-Vorstand.

Der Vorstand der SHA wird Laurent Barthes an seiner nächsten Sitzung noch verabschieden und sich Überlegungen für den Ersatz machen, eventuell bereits an der diesjährigen Herbstversammlung oder an der nächsten GV. An der GV 2027 sind Erneuerungswahlen von Präsident, Vorstand und Revisionsstelle.

Der Präsident übergibt das Wort an Matthias Poschung von anseilen.ch für den Vortrag «Im Würgegriff der Regulierungswut – was tun?».

Die gezeigten Powerpoint-Folien des Referats liegen diesem Protokoll bei.

Der Präsident dankt Matthias Poschung für seine Ausführungen und übergibt ihm eine Bündner Nusstorte, welche exklusiv für das Eidgenössische Schützenfest ESF 2026 kreiert wurde.

Der Präsident der SHA, Martin Candinas, schliesst die Versammlung um 15.15 Uhr und dankt Vorstand, Geschäftsstelle und allen Anwesenden, insbesondere Claudia Zürcher vom Schwesterverband SHeV, für ihre Anwesenheit. Er lädt die Teilnehmer nun zu einer Besichtigung des Schweizer Schützenmuseums und einem Steh-Apero ein.

Die Geschäftsführerin des Museums, Franziska Karlen, gibt kurz ein paar organisatorische Informationen, bevor die Visite und das Steh-Apero beginnen. Auch Frau Karlen und ihr Team werden mit einer exklusiven Bündner Nusstorte vom ESF verdankt.

Bern, 2. Juni 2026

Der Protokollführer

Philip Kristensen
Philip Kristensen

Beilagen:

- PP-Folien GV 2026
- PP-Folien Kurzpräsentation SHE AG
- PP-Folien Referat von Matthias Poschung, anseilen.ch

